

Hintergrund

Seit 1986

Die Wissenschaftler der Uni Kassel haben drei größere Lebensgemeinschaften in Deutschland betrachtet: die Kommune Niederkaufungen, das Ökodorf Sieben Linden in der Altmark und das LebensGut Pommritz in der Oberlausitz.

Als Vergleichswerte zogen sie Daten aus der Statistik heran sowie die Ergebnisse einer Erhebung in drei ökologisch orientierten Kaufunger Familien. Die Kommune Niederkaufungen besteht seit 1986. Sie bietet den Bewohnern nicht nur ein Zuhause, sondern auch Arbeitsplätze.

Die Betriebe reichen von einer Schlosserei über eine Schreinerei bis hin zu einer Baufirma. (KRI)

■ Kommentar

Belebend für das Dorf

Helmut Krischmann über die Kommune

In zwei Jahren wird die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft im alten Ortskern von Niederkaufungen 20. Geburtstag feiern.

Wer sich der Anfänge erinnert, weiß, dass die Bewohner der Kommune in den ersten Jahren von den Nachbarn mit Skepsis betrachtet wurden. Mitten im Dorf eine alternative Gemeinschaft mit Erwachsenen und Kindern, wie soll das funktionieren?

Es funktioniert gut, wie die Erfahrung gezeigt hat. Die Kommune spielt in der dörflichen Struktur in Niederkaufungen eine bedeutsame Rolle. Sie kommt zum Beispiel dadurch zum Ausdruck, dass Bewohner der Kommu-

ne leer stehende Gehöfte renovieren und dort wieder neues Leben einkehren lassen. Der politischen Gemeinde wird damit eine Sorge abgenommen.

Nicht jeder kann und will in einer Kommune leben. Das ist eine sehr persönliche Entscheidung.

Unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit - Raum lassen für Lebensqualität nachfolgender Generationen - leisten Lebens- und Arbeitsgemeinschaften wie die in Kaufungen allerdings einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

Das belegt die Studie der Kasseler Wissenschaftler eindrucklich.